

Kirchenbote

U
n s e r e

J u g e n d



September
Oktober
November
2015



| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Auf ein Wort | 3 |
| Informationen | 4 |
| Thema: Unsere Jugend | 10 |
| Kirche nicht nur für Kinder | 18 |
| Kirchenmusik | 21 |
| Unsere Gottesdienste in Altenheimen | 22 |
| Unsere Gottesdienste | 23 |
| Treffpunkte für Erwachsene | 27 |
| Seniorinnen und Senioren | 30 |
| Aus den Kirchenbüchern | 33 |
| Wo finde ich was? | 46 |
| Wo finde ich wen? | 47 |

Impressum

Herausgeber

Evang.- Luth. Kirchengemeinde St. Johannis,
Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg
V.i.S.d.P.: Pfrin. Valerie Ebert-Schewe
email: kirchenbote@st-johannis-nuernberg.de
internet: www.st-johannis-nuernberg.de

Redaktionsteam

Doina Filippi, Rafaela Fischer, Valerie Ebert-Schewe

Druckerei und Anzeigenverwaltung

Druckerei Schembs GmbH,
Bruckwiesenstraße 17, 90441 Nürnberg
Tel: 423 423 - 0, Email: info@schembsdruck.de



Unsere Jugend

„Denn du bist meine Hoffnung, mein Gott. Von meiner Jugend an bist du der Grund für meine Zuversicht.“ (Psalm 71, 5)

Solch ein Gottvertrauen, wie es der Psalm zum Ausdruck bringt, stärkt jeden Menschen für sein Leben in dieser Welt – auch heute.

Wir beobachten aber, dass dieses grundlegende Gottvertrauen bei vielen Jugendlichen nur bruchstückhaft vorhanden ist oder manchmal gar fehlt. Religiosität ist ein tabubehaftetes Thema in unserer Gesellschaft und viele Eltern, Erzieher und Lehrer sind bei religiösen Fragen und Haltungen unsicher. Und dennoch, die Frage nach Gott, die Frage nach gelingendem Leben drängt mehr denn je in den Seelen unserer Kinder und Jugendlichen. Da sind wir als Gemeinde gefordert und das motiviert unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden entsprechende Angebote für Kinder und Jugendliche verschiedenster Prägung zu entwickeln.

Wir freuen uns, dass unsere Angebote für Kinder und Jugendliche offenbar ansprechend sind und das ist kein Zufall, denn in den vergangenen Jahren haben wir uns viel mit den Fragen von zeitgemäßer und nachhaltiger Glaubensvermittlung beschäftigt und konnten nach reiflichen Überlegungen und fachkundiger Beratung Ideen und Konzepte entwickeln.

Unser Kirchenvorstand und viele ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende stehen dafür, dass unsere Gemeinde in den Bereichen Kinder- und Jugendangebote spürbar investiert. Wir tun das vertrauensvoll und herzlich engagiert. Viele Kinder, Jugendliche und deren Eltern spüren das und nehmen rege und dankbar teil.

So entstehen laufend neue Kontakte und in der Vielfalt der Veranstaltungen wirkt Gottes Geist, der uns in lebendiger Gemeinschaft verbindet. Ihm wollen wir vertrauen, dass er den Glauben an Gott in den Herzen der jungen Menschen entfaltet. Ein Gottvertrauen, wie es der oben genannte Psalm zum Ausdruck bringt, schenkt inneren Halt und die Gewissheit, dass Gott uns nah ist. Das gilt uns allen – heute und alle Zeit.



Pfarrer Martin Schmidt



Kirchenführungen und Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 13. September: Tag des offenen Denkmals

(Thema Technik und Handwerk)

Frau Babel und Herr Preißer halten die Friedenskirche und den Turm von 11 bis 16 Uhr offen.

Führungen zum Uhrwerk und zu den Glocken jeweils zur vollen Stunde.



Sonntag, 27. September: Friedenskirche, 11:15 Uhr:

„Die Welt der Engel in der Sprache der Bilder“
(Wolf/Babel/Sprotte)

Sonntag, 25. Oktober: Friedenskirche, 11:15 Uhr:

„Die Jüngerfenster“
(Preißer: Berufung; Wolf: Nikodemus)

Sonntag, 1. November: St.-Johannis-Kirche:

geöffnet zum Allerheiligen-Tag: 13 – 17 Uhr:

Sonntag, 15. November: Friedenskirche, 11:15 Uhr:

„Friedenskirche – Frieden und Kirche“ (Ackermann)

Sonntag, 6. Dezember: Friedenskirche, 11:15 Uhr:

Die Weihnachtsseite des Peringsdörfer Altars (H. Wolff)

Sonntag, 17. Januar: Friedenskirche, 11:15 Uhr:

Weihnachtsgeschichten im Peringsdörfer Altar und Simeon-Fenster (Preißer)

Romantisches und Poetisches

Konzert für Harfe und Flöte

Am Freitag, den **25. September 2015**, um 19:00 Uhr spielen in der St. Johanniskirche Laurence Tercier (Harfe) und Anja Weinberger (Flöte) Werke von Jean Cras, Barbara Heller, Robert Delanoff und anderen.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten.



Offene Grenzen - (Kl)eine Welt

Ökumenischer Gottesdienst mit Regionalbischof Stefan Ark Nitsche und Erzbischof Ludwig Schick

St. Jakob - Jakobsplatz

Samstag, 3. Oktober 2015, 10 Uhr

Musik: Ebenbild



Der Nürnberger Queergottesdienst – Gottes buntes Volk seit 10 Jahren in St. Johannis

Einige von Ihnen haben vielleicht schon vom Queergottesdienst gehört oder gelesen. Immerhin feiern wir jeden dritten Sonntag im Monat Gottesdienst in der St. Johanniskirche. Der Queergottesdienst Nürnberg besteht bereits seit 14 Jahren und seit September 2005 feiern wir in Ihrer schönen Johanniskirche. Welch ein schönes Jubiläum! Die 10-jährige Gastfreundschaft in Ihrer Gemeinde nehmen wir zum Anlass, um zu erklären was der Queergottesdienst nun eigentlich ist.

Der Queergottesdienst ist ein spirituelles Angebot für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender in der Region. Natürlich sind auch alle anderen eingeladen mit uns Gott zu preisen; schließlich sind wir Christinnen und Christen wie andere auch, nur mit einer anderen sexuellen Orientierung. Oder anders ausgedrückt: Wir sind ein Teil von Gottes buntem Volk.

Wir verstehen uns als ein zusätzliches Angebot zu den regulären Gemeindegottesdiensten in der evang. und kath. Kirche. Einige von uns sind fest in ihren Kirchengemeinden verwurzelt, andere würden ohne den Queergottesdienst gar nicht oder nur sehr selten zur Kirche gehen. Auf jeden Fall ist ein Gottesdienstangebot mit anderen Themenschwerpunkten für Homosexuelle gefragt.

Getragen wird der Queergottesdienst von einem 10 bis 15-köpfigen ökumenischen Vorbereitungsteam aus hauptsächlich Lai/innen und ferner Theolog/innen. Aus diesem Kreis finden sich in der Regel drei Teammitglieder zusammen und gestalten eigenverantwortlich einen Gottesdienst. Diesem liegt zwar die evang. Agende zugrunde, lässt aber bewusst Raum für Impulse und Anspiele, um zum Thema hinzuführen. Wer will, kann seine Fürbitten am Taufstein laut vortragen und eine Kerze dazu anzünden. In jedem Gottesdienst feiert eine evang. Pfarrerin oder Pfarrer das Heilige Abendmahl mit uns. Kath. Christinnen und Christen finden sich in dieser Gottesdienstordnung gut wieder. Die Teilnehmerzahl liegt zwischen 30 bis 50 Besucherinnen und Besuchern.

Nach dem Gottesdienst gehen wir für gewöhnlich in das Café Dampfnudelbäck ganz in der Nähe und lassen den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen. Daneben unternehmen wir zwei Mal im Jahr eine Querwanderung.

Das Team des Queergottesdienstes bedankt sich ganz herzlich bei der St. Johanniskirche, dass sie ihre kleine, schöne Kirche im großen St. Johannisfriedhof uns zur Verfügung stellt! Wir hoffen, dass sie uns weiterhin unterstützen einen Raum zu haben, wie die vergangenen 10 Jahre.

*Mehr Informationen zu uns finden Sie unter:
www.queergottesdienstnuernberg.de*

Marco Ebert



**8. bis 18. November
2015
Ökumenische
FriedensDekade**

Themengottesdienst zur Friedensdekade

Buß- und Betttag, 18. November 2015, 19:00 Uhr Johanniskirche
mit Pfrin. Valerie Ebert-Schewe

FrauenFriedensKirche

**am Volkstrauertag, 15. November 2015, 20:00-22:00 Uhr
ein offener Abend in der Friedenskirche von und für Frauen
im Rahmen der Friedensdekade**

sich gemeinsam nach Frieden sehnen - vom Frieden träumen
- Musik - Lesungen - still sein - beten - vom Vorgesmack des
Friedens kosten - die Friedenskirche neu erfahren - um Opfer
trauern - sich trösten lassen - nicht vergessen - Kerzenlicht -
umhergehen – für den Frieden Worte finden - ...selig sind die
Friedfertigen, denn... -

Team mit Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe und Pfarrerin Julia
Rittner-Kopp
Musik: N.N.



Der erste Johanner Friedhofstag begeistert

Schon die drei Wochen lang weithin sichtbare Tafel
am Osttor des Friedhofs („Bevor ich sterbe, möchte
ich...“) wurde täglich genutzt und mit vielen tref-
fenden Anregungen beschrieben. Am eigentlichen
Friedhofstag kamen dann zu den 20 Programmpunk-
ten mehr als 370 Teilnehmende. Viele starteten ihre
persönliche Erkundung des St.-Johannis-Friedhofs
bei einer der zahlreich angebotenen Führungen.

Anschließend genossen die Besucherinnen und Besucher
z.B. das Gesprächskonzert des Posaunenchores, probierten
die harmonisch fließenden Bewegungen des Tai Chi aus oder
nahmen an einer der Andachten teil. Ein wichtiger Bestandteil



des Tages waren intensive Gespräche - die sich mal
um seelsorgerliche Fragen, mal um die Balance im
Leben drehten. Im Kunstworkshop konnte man seine
Gedanken zu Tod und Leben mit Farbe und Stiften
auf Baumstücken gestalten. Dort und auch bei der
Erkundungstour „!quicklebendig!“ fanden sich Er-
wachsene und Kinder gemeinsam ein, um Spuren des
Lebens zu (neu) entdecken. Interessierte konnten
sich bei der Friedhofsverwaltung umfassend über
die Bestattung auf unserem Friedhof informieren. Am Abend



bewegte der Film „Nokan. Die Kunst des Ausklang“ alle Zuschauer in der Trauerhalle. Die Botschaft lautete: jedes Leben (auch mit Höhen und Tiefen), jeder Mensch (auch mit Ecken und Kanten) ist unendlich wertvoll und der Tod gehört zum Leben dazu. Nach diesen und weiteren Programmpunkten sind unsere BesucherInnen mehrheitlich mit einem Lächeln nach Hause gegangen und wollen zum nächsten Friedhofstag wiederkommen. Ob uns die Aufforderung eines unserer Besucher gelingt, „jeden Tag (zu) lieben“?



Allein Familie sein Angebote der Diakonie für Alleinerziehende

Alleinerziehend zu sein ist heute eine der vielen Formen, Familie zu leben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Entsprechend unterschiedlich erleben die betroffenen Frauen und Männer ihre Situation. Einrichtungen von Diakonie und Kirche unterstützen und begleiten Alleinerziehende. Sie helfen bei der Aufarbeitung von Trennungs- und Verlusterfahrungen, Bewältigung von akuten Krisensituationen, Stärkung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls, um eine Neuorientierung wieder möglich zu machen. In vielen Nürnberger Kirchengemeinden gibt es Treffpunkte für Alleinerziehende. Das zentrale Angebot ist die „Evangelische Fachstelle für Alleinerziehende“ im Haus eckstein, Burgstraße 1-3 (www.alleinerziehende-nuernberg.de). Für die Angebote für Alleinerziehende und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2015 um Ihre Unterstützung.



*Spendenkonto Diakonie
im Dekanat (Stadtmission
Nürnberg)
IBAN: DE 36 5206 0410
0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung*

Könnten Sie sich vorstellen, einmal im Vierteljahr in Ihrem Wohngebiet den Kirchenboten auszutragen?

Der Zeitaufwand dafür ist je nach Menge unterschiedlich, aber doch überschaubar. Derzeit suchen wir AusträgerInnen für folgende Straßen:

- Großweidenmühlstr. 2-20 (27 Kirchenboten)
- Neutorgraben 1-17 (42 Kirchenboten)
- Helmstraße 1-21 (19 Kirchenboten)
- Helmstraße 2-22 (37 Kirchenboten)
- Wiesentalstraße 26-76 (43 Kirchenboten)

Ist etwas in ihrer Nähe dabei? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt!

**Herzlichen Dank allen
Austrägerinnen und
Austrägern, die oft
schon seit vielen Jah-
ren den Kirchenboten
in die Häuser bringen!**



“Always a way” - Konzert und CD- Präsentation von Helen Jordan, feat. Peter Knott

31. Oktober um 19 Uhr, St. Johanniskirche, Nürnberg

„Es gibt immer einen Weg“ – so betitelte Helen Jordan ihre neue CD (Erscheint im September). Die Sängerin feiert in diesem Jahr auch ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum und schreibt seit 2009 eigene Lieder mit christlich-religiösem Inhalt. Ihr persönliches Motto seitdem ist „Herr, von deiner Gnade will ich singen ohne Ende; allen kommenden Generationen will ich erzählen, wie treu du bist.“ (Psalm 89,2)

Fast alle Lieder behandeln Themen und Inhalt der biblischen Psalmen, im Kleid von Blues-, Folk- und Gospelklängen. Gitarrist und Sänger der Rory-Gallagher-Tribute Band Peter Knott erweist sich als perfekter Begleiter.

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sozialpolitischer Buß- und Bettag: Die Würde des Arbeitnehmers ist ...?

am 18.11.2015, 19.30 Uhr

St. Peterskirche Nürnberg, Regensburger Str. 62

Solidarität und Selbstbestimmung im Wandel der Arbeitswelt

Die Arbeitswelt verändert sich rasant. Digitalisierung, Globalisierung und Entgrenzung von Arbeit und Leben wirken ebenso deutlich wie die Agenda 2010 – mit Niedriglohnsektor bis hin zu prekären Arbeitsverhältnissen. Dennoch sind mehr Menschen in Lohn und Brot als je zuvor.

Vor diesem Hintergrund fragt die Denkschrift der EKD aus dem Jahr 2015 nach dem Menschenbild, das der Wirtschaft heute zugrunde liegt. Orientiert sie sich zu sehr an Märkten und Wettbewerb? Verliert sie dabei ihre Gemeinwohlorientierung und die Würde von Arbeitnehmern aus den Augen? Was ist zu tun, damit sich Wertschöpfung und Wertschätzung entsprechen und Löhne gezahlt werden, die Wohlstand für alle ermöglichen? Referenten:

Prof. Dr. Gerhard Wegner, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Mitautor der Denkschrift

Marc Hilgenfeld, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw), Mittelfranken

Stephan Doll, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Mittelfranken

*Kooperationspartner
Evang.-Luth. Dekanat
Nürnberg
Evang. Stadtkademie
Kath. Arbeitnehmerbe-
wegung
Kath. Betriebsseelsorge
Kath. Stadtkirche
kda Bayern
Stadtmission Nürnberg
DGB Mittelfranken*

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Werbung



Gemeindliche und regionale Kinder- und Jugendarbeit geht Hand in Hand!

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist wichtiges Standbein in fast jeder Kirchengemeinde. Es ist von großer Bedeutung, dass es Jugendreferentinnen und Jugendreferenten vor Ort in den Gemeinden gibt, die Ansprech- und Beziehungspartner/innen, Organisator/innen und Seelsorger/innen sind.

Die Evangelische Jugend Nürnberg ist sehr froh, dass es im September 2013 auch wieder möglich war, eine Jugendreferentin mit 20 WStd. nach St. Johannis zu entsenden.

Neben der wertvollen Arbeit vor Ort gibt es auch in den Regionen/Prodekanaten und auf Dekanatsebene wichtige und sinnvolle Kinder- und Jugendarbeit zu tun.

Die Idee der regionalen und dekanatlichen Jugendarbeit ist z.B. die Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu vernetzen und zu unterstützen. Dies geschieht unter anderem mit Angeboten und Veranstaltungen, die auf Gemeindeebene nur schwer möglich sind oder nicht so viel Nachfrage erfahren würden.

So gibt es beispielsweise seit drei Jahren ein regionales Abenteuercamp für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren. Weil es für diese Altersgruppe in den Gemeinden nicht so viele Angebote gibt, bieten wir das Abenteuercamp regional für alle 17 Gemeinden der Region Mitte-Nord an. Die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit und die Kinder bekommen dadurch eine tolle Kinderaktion.

Ein weiteres wichtiges Angebot für die Kirchengemeinden ist die dekanatlich organisierte Mitarbeiterbildung für die Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit. Sei es ein "O-Kurs" - die Grundausbildung für Ehrenamtliche oder bestimmte Spezialkurse wie „Abenteuer Kinderaktionen“, „Rettungsschwimmer-Kurs“ oder „Konfi-Teamer Schulungen“. Sie alle fördern die Kompetenzen und Fähigkeiten der Ehrenamtlichen für ihre Arbeit vor Ort und geben durch das gemeinsame Lernen mit Gleichgesinnten viel Motivation und neue Ideen.

Um all diese Angebote zu ermöglichen, fließt ein 20%iger Anteil der Arbeitszeit, der bei der ein angestellten Jugendreferent/innen in die regionale und dekanatliche Arbeit.

Zeit und Energie fließt auch in die konzeptionelle Weiterentwicklung und Begleitung der gemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg.



Das Leben von Jugendlichen hat sich verändert. Sie gehen heute beispielsweise anders mit ihrer Zeit um, haben mehr Verpflichtungen und viel mehr Möglichkeiten. Ihr Kommunikationsverhalten hat sich verändert und sie entscheiden kurzfristiger was sie tun wollen. Gleichzeitig hat sich auch die Arbeitssituation von Jugendreferenten/innen verändert. Viele sind für mehrere Gemeinden zuständig oder haben nur noch eine begrenzte Stundenzahl. Das Anliegen der Ev. Jugend Nürnberg auf regionaler und dekanatlicher Ebene ist es, die gemeindliche Kinder- und Jugendarbeit zukunftsfähig zu organisieren. Dazu gehört es, die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in Nürnberg und die Situation der hauptberuflichen JugendreferentInnen in den Kirchengemeinden zu betrachten.

Dafür hat die ejn eine Jugendstudie aufgelegt, die sich in zwei Teile gliedert: in einen Online-Fragebogen für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 27 Jahren sowie in einen Fragebogen für die Zuständigen in der ev. Gemeindejugendarbeit. Wir erhoffen uns von der „ejn Jugendstudie“ repräsentative Ergebnisse. Nicht nur für Gesamt-Nürnberg, sondern auch für kleinere Befragungsgebiete, wie z.B. St. Johannis. Dafür bitten wir um Unterstützung und um Werbung unter den 12 bis 27 Jährigen, sich an der Studie zu beteiligen. Dies ist möglich unter: www.praxisforschung.info/ejnstudie/
Wir sind gespannt auf die Ergebnisse der Befragung.

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit auf gemeindlicher und dekanatlicher Ebene geht Hand in Hand, geht nicht ohne den anderen Teil, ergänzt sich, bereichert sich und braucht sich.
Regina Miehring, Regionaljugendreferentin der Evangelischen Jugend Nürnberg für die Regionen Mitte-Nord und Ost

MACH MIT



WENN DU ZWISCHEN 12 UND 27 JAHREN BIST



UNTER DIESEM LINK

WWW.PRAXISFORSCHUNG.INFO/EJNSTUDIE



UND GEWINNE Z.B. EIN IPAD ODER EINEN TOLLEN GUTSCHEIN



Jugendarbeit in St. Johannis – Entwicklung und Konzeption

Seit September 2013 darf ich mich in Johannis für die Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde einsetzen. Eine große Gemeinde, große Aufgaben und viele Dinge im Umbruch haben mich erwartet. Das erste Jahr meiner Arbeit war von konzeptionellen Fragen durchzogen. Wo geht es mit der Jugendarbeit in St. Johannis hin? Wie können wir es schaffen in St. Johannis wieder lebendige und starke Jugendarbeit zu etablieren.



Wichtiger Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit ist die Zusammenarbeit mit der Konfirmandenarbeit. Hierzu fungiert unser Jugendkeller als verzahnendes Element. Nach dem Konfiunterricht ist der Jugendkeller geöffnet und lädt die Jugendlichen ein zu chillen, sich besser kennen zu lernen, zu spielen und auch die Mitarbeiter der Jugendarbeit zu beschnuppern. Seitdem der Konfirmandenunterricht der beiden Gruppen parallel am Freitagnachmittag stattfindet, ist auch der Jugendkeller noch wichtiger geworden. Hier trifft man sich, hier darf ich sein wie ich bin, hier gibt es kein festes Programm, hier finde ich auch „Heimat“.

Doch nicht nur der Jugendkeller trägt dazu bei, mit den Konfirmanden in Kontakt zu treten. Viele Jugendaktionen sind darauf ausgelegt, den jungen Gemeindegliedern zu zeigen wo ihr Platz in dieser Gemeinde ist, wo sie sich verwirklichen können und wo sie Mitspracherecht haben. Sei es der Jugendgottesdienst, der ihre Sprache spricht, der in ihre Lebenswelt gehört, wo es um aktuelle Themen und Fragen der Jugend geht. Eine Jugendfreizeit, wo intensive Kontakte da sind, Fragen des Lebens und des Glaubens diskutiert werden können, wo man Freundschaften aufbaut und lebt. Spielaktionen, wo man über Grenzen hinausgeht, wo man gruppenspezifisch agiert, wo man Freude und Spaß miteinander lebt und teilt. „Die Jugend in St. Johannis schafft einen Ort für Kinder und Jugendliche an dem sie Gemeinschaft, Freundschaft, Glauben und Freude teilen.“ Das ist unser Ziel und daran arbeiten wir mit Freude. Diese Arbeit trägt Früchte und dies zu sehen ist besonders schön. Viele Jugendliche bringen sich in die Gemeinde mit ein. Mit ihren Gaben und Stärken, mit ihren Wünschen und Vorstellungen. So entsteht ab Oktober eine neue Kindergruppe für Kinder ab 10 Jahren, die sich einmal im Monat an einem Freitag treffen von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr.





TenUp, die FriedensKirchenKids, soll eine Zwischenstufe sein zwischen FriedensKinderKirche und Konfirmandenunterricht. Gestaltet wird die Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem Jahr konfirmiert wurden.

Wir freuen uns auf all die wunderbaren Aktionen, die noch vor uns liegen, und sind gespannt, wie die Jugend in St. Johannis sich weiter entwickelt. Dankbar sind wir für jede Unterstützung durch die Gemeinde, sei es im Gebet, finanziell oder durch jegliche andere Form der Unterstützung.



Ihre Julia Dallmeier

Wieso eigentlich Jugendarbeit?

Hallo. Mein Name ist Merle und ich bin eine der Konfirmandinnen aus dem letzten Jahr. Jetzt arbeite ich ehrenamtlich im Bereich der Jugendarbeit hier mit. Warum? Na da gibt es viele Gründe!

Während dem Konfiunterricht habe ich die Kirche von einer ganz anderen Seite kennengelernt. Wie wahrscheinlich viele von uns Jugendlichen, hatte ich jetzt mit der Kirche nicht so viel zu tun. Ostern und Weihnachten mal in den Gottesdienst, aber sonst eher nicht. Doch ich habe dann gemerkt wie vielseitig und vielfältig unsere Gemeinde ist. Gerade bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gibt es ein richtig großes Angebot an Aktionen und Gottesdiensten. Zum Beispiel der 18:09-Jugendgottesdienst, das Kinder-Ferien-Programm, die Kirche Kunterbunt, Jugendfreizeiten und noch viel mehr!

Während ich Konfirmandin war und mir viele dieser Angebote angeschaut habe, habe ich auch eine Menge Leute kennengelernt, die in diesem Bereich arbeiten. Man hat sich oft gesehen und ich fand es toll, dass diese jungen Menschen freiwillig mit uns ein Wochenende weggefahren sind oder Gottesdienste für uns vorbereitet haben. Unser Pfarrer Schmidt hat mich dann einmal gefragt, ob ich nicht eine Lesung im Tabernakelgottesdienst machen will. Natürlich wollte ich und hab seitdem öfters mal in dem Gottesdienst mitgemacht. Nach meiner Konfirmation hat mich unsere Jugendreferentin Julia Dallmeier angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, prinzipiell ehrenamtlich mit zu arbeiten. Ich fand meine Konfizeit wunderschön und wollte gerne mitmachen und so kam es dazu, dass ich in den Pfingstferien zum Beispiel das Kinder-Ferien-Programm mitgestaltet habe. Ich bin gerne bereit mich für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde einzusetzen und freue mich ein Teil des



Ganzen zu sein. Das mache nicht nur ich, sondern einige andere Konfirmanden des letzten Jahres sind auch dabei.

Ich mache das aber nicht, weil ich sonst an den Nachmittagen nichts zu tun habe, sondern weil ich mich in der Gemeinde und dem Team einfach total wohlfühle. Es ist nicht so, dass man eingeteilt wird und man nichts zu sagen hat, es gibt diese Hierarchie nicht. Man gehört dazu, man ist wichtig und wird aufgenommen, auch unsere Meinung wird wertgeschätzt und nicht ignoriert, weil wir ja doch eh nur die Jugend sind, die noch viel lernen muss. Außerdem ist für jeden was dabei. Wenn ich lieber etwas mit Senioren machen will, dann findet Herr Schimmel, Ansprechpartner im Bereich Seniorenarbeit, bestimmt etwas, wo ich helfen kann. Wenn ich lieber etwas im Jugendbereich machen will, so wie ich, wende ich mich an Julia Dallmeier. Man ist überall willkommen, gerne gesehen und kann helfen. Und wenn man es mit guten Freunden macht, macht es gleich noch viel mehr Spaß. Ich habe schon in viele Dinge reingeschnuppert. Ich durfte verschiedene Gottesdienste mitgestalten, beim Kinder-Ferien-Program als Betreuerin helfen und unseren Jugendkeller mitrenovieren. Natürlich wird darauf geachtet, dass man nicht zu viel macht und sich überarbeitet und man kann sich entscheiden was man machen will. Desgleichen gibt es aber auch für uns noch Dinge, wo wir einfach dabei sein können, ohne mitgeholfen zu haben wie den Jugendgottesdienst oder Jugendfreizeiten oder verschiedene Aktionen oder den Jugendkeller. Und auch wenn man nicht mitarbeitet, ist man immer willkommen. Das mag ich an dieser Gemeinde, denn es wird akzeptiert, wenn man lieber nur dabei ist und man freut



sich drüber, wenn man mithilft! So wie ich das kenne, ist es leider gerade als Jugendlicher etwas, was nicht in vielen Gemeinden zu finden ist.

Ich bin gerne in meiner Gemeinde und helfe auch sehr gern mit und freue mich, wenn es anderen in meinem Alter auch so geht und ihnen dies ermöglicht wird! Dafür bin ich meiner Gemeinde unendlich dankbar.

Merle Just

Werbung

Werbung

Werbung



Das Team mit Pfarrerin Krafft und Maus und Rabe freut sich schon auf alle Kinder und Familien.

Kirche Kunterbunt – Krabbel- und Kindergottesdienst

Jeden dritten Sonntag im Monat feiern wir im TabeaHaus, Kölner Str. 33, um 10:30 Uhr einen Mitmachgottesdienst für alle Kinder von 0-5 Jahren (mit Begleitperson). Wir singen, klatschen, hüpfen, beten und hören eine Geschichte. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde. Danach sind alle herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein.

Hier die Infos für die kommenden Monate:

20. September: Daniel in der Löwengrube

18. Oktober: Danke! (Bitte Obst/Gemüse mitbringen)

15. November: Die verlorene Münze

FriedensKinderKirche

Kindergottesdienst ab 5 Jahre
samstags, 10-12:30 Uhr in der Friedenskirche

26. September: Brot vom Himmel

10. Oktober: Ökumenischer Kinderbibeltag in St. Michael

28. November: Licht & Finsternis



Die neuen Flyer mit allen Terminen von September 2015 bis September 2016 sind fertig. Die Übersicht ist auch auf der homepage zu finden: <http://www.st-johannis-nuernberg.de>

Ökumenischer Kinderbibeltag

Das Thema steht bisher noch nicht fest, aber der Ökumenische Kinderbibeltag findet auf jeden Fall statt.

Nun schon zum dritten Mal. Und zwar:

am Samstag, 10. Oktober, 10 - 13:30 Uhr,

diesmal im Pfarrzentrum St. Michael, Wilhelm-Marx-Straße.

Ob wir wieder „Bärenstark!“ singen und was wir in der Bibel oder in der Kirche, in uns selbst oder bei den anderen entdecken – das ist noch offen...

Sicher ist: Zum Abschluss nach einem kleinen Mittagessen werden Kinder und Eltern gemeinsam um 13 Uhr einen kurzen Gottesdienst in St. Michael feiern.

Das Team aus St. Michael-St. Ulrich und St. Johannis freut sich auf viele Kinder von 5-12 Jahren.

*Für weitere Informationen bitte Aushänge beachten.
Und weitersagen!*

Nähere Informationen zur FriedensKinderKirche bei Pfarrerin Rittner-Kopp: Tel 3777187.

Das Team der FriedensKinderKirche freut sich auf Sie und Euch!



Basar Kindergarten Lerchenbühlstraße

Der nächste Basar für Baby- und Kindersachen (Selbstverkäufer) findet am Samstag, 26.09.2015 von 10-12:00 Uhr im Gemeindehaus am Palmplatz statt. Infos und Tischreservierung unter johannis.basar@gmx.de

Veranstalter: Elternbeirat HfK Lerchenbühlstraße

Ev.-luth. „Haus für Kinder“ Lerchenbühlstraße 39

„Tag der offenen Tür“ – „Haus für Kinder“
in der Lerchenbühlstraße 39 Sonntag, 18.10.2015
von 13:00 – 16:00 Uhr

Anmeldungen

für Krippe u. Kindergarten - Aufnahme September 2016
Zur Anmeldung bitten wir um telefonische Terminabsprache ab 1.6. – 1.11.2015 in unserer Sprechzeit von Mo. – Fr. von 7:30 – 9:00 Uhr unter der Telefonnummer 0911 / 33 93 52. Bitte nur in dieser Zeit anrufen!

Betrifft Kindergarten:

Es können nur Kindergartenanmeldungen von Kindern, die vor Dezember 2013 geboren sind, angenommen werden wegen der großen Nachfrage. Wir bitten um Ihr Verständnis.



90419 Nürnberg

Tel. 0911/ 33 93 52

Fax.0911/ 3 78 63 25

E-Mail:

Judith-Flick-Kiga@gmx.de

Musikgarten im Tabea-Haus

Hier wird Musik gemacht und dabei ausprobiert! Wir lernen alte und neue Lieder kennen, indem wir gemeinsam singen, Rhythmen schlagen und verinnerlichen und uns dazu auch immer wieder bewegen. Die Kinder kommen in Begleitung eines Elternteils jeweils am Donnerstag Nachmittag ins Tabea-Haus und besuchen im Alter von 1 ¼ -2 ¾ Jahren den „Musikgarten I“ von 15:45 bis 16:30 Uhr oder im Alter von 2 ½ -5 Jahren den „Musikgarten II“ in der Zeit von 16:45 bis 17:30 Uhr. Die neuen Musikgartenkurse beginnen am 1. Oktober 2015!

*Anmeldungen und Fragen
senden Sie bitte
per E-Mail an Herrn Karrock
an: karrock@st-johannis-nuernberg.de*

Alle Jahre wieder... – kommt das Krippenspiel... ..und viele Kinder freuen sich schon darauf.

Bianca Breunig und Julia Weik auch. Sie werden das Krippenspiel einüben. Die Probenzeit beginnt nach den Herbstferien. Das Krippenspiel wird in der Familienchristvesper am Heiligen Abend um 15 Uhr in der Friedenskirche aufgeführt. Den Gottesdienst wird Vikar Bernd Popp gestalten. Alle Kinder zwischen 4 und 13 Jahren sind herzlich willkommen.

*Alle Kinder, die Lust haben
mitzuspielen, können sich
bei der FriedensKinderKirche,
im Pfarramt oder ab Oktober bei
PfarrerIn Julia Rittner-Kopp melden.*



MäM – Die Mädchengruppe am Mittwoch

Ich bin neu, und mich gibt's nur für Mädchen. Man nennt mich MäM, die neue Mädchengruppe am Mittwoch. Ich habe Lust auf Dinge, die Dir Spaß machen, die Du gerne mal ausprobieren willst und die einfach erst so richtig gut mit anderen zusammen funktionieren. Hast Du Interessen, die Du mit anderen Kindern, die auch wie Du im Alter zwischen 7 und 9 Jahren sind, teilen möchtest? Würde es Dir gefallen, ein paar neue Kinder kennenzulernen, ohne weit fahren zu müssen und die Du dann vielleicht auch mal so treffen kannst? Dann besuch mich doch ganz einfach! Du findest mich immer mittwochs ganz in Deiner Nähe und zwar im Tabea-Haus in der Kölner Straße 33. Ich habe dort auch einen tollen Garten mit sehr viel Platz. Ob ich dann um 15:00 Uhr oder um 15:30 Uhr anfangen, hängt von Deinem Stundenplan ab. Auf jeden Fall gibt es mich für anderthalb Stunden ab dem 30. September, erst einmal um 15:30 Uhr. Ich freue mich auf Dich!!

Du kannst Dich gerne unter der nebenstehenden E-Mail-Adresse an mich wenden und mir auch Deine Fragen stellen. Viele Grüße Timo Karrock
karrock@st-johannis-nuernberg.de

TenUp!!! Die FriedensKirchenKids!

Ab dem 2. Oktober 15 startet diese neue Kindergruppe bei uns in Johannis.

Wir freuen uns über alle Kinder zwischen 10 und 13 Jahren.

Das Treffen wird einmal im Monat stattfinden und jedes Mal gibt es besondere Specials. Kekse backen, Geländespiele, Kreatives und vieles vieles mehr. Es geht uns darum eine besondere und tolle Zeit mit euch Kids zu haben, in der wir auch Fragen des Glaubens auf den Grund gehen wollen. Vor allem aber wollen wir mit euch eine Menge Spaß haben. Wenn ihr weitere Fragen habt, dann dürft ihr euch vertrauensvoll gerne an Julia Dallmeier wenden.

Kommt vorbei! Es lohnt sich.

**EINMAL IM MONAT
FREITAGS VON 16:00 -
17:30UHR**

**TERMINE MERKEN UND
VORBEIKOMMEN!**

**02.10.15
20.11.15
18.12.15
15.01.16
19.02.16
04.03.16
15.04.16
06.05.16
10.06.16
15.07.16**

IM JUGENDRAUM



Chöre und Musikgruppen

Johannischor

Dienstag, 19:30 - 21:30 Uhr Gr. Saal Gemeindehaus, Leykam

Posaunenchor (www.pc-st-johannis.de)

Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Höfflin

Blockflötenensemble

Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Leykam

Taizé-Team

Zur Begleitung der Taizé-Andachten im Winterhalbjahr. Treffen vor den Andachten um 18:00 Uhr in der St. Johanniskirche. Instrumentalisten aller Art sind herzlich willkommen! Gitarren und Melodieinstrumente sind zur Gottesdienstbegleitung geeignet, auch in Tenor- oder Basslage. Information und Anmeldung bei Karsten Leykam, Tel.: 3 777 091 (Termine im Gottesdienstplan).



Musik im Gottesdienst

Sonntag, 25. Oktober:

10:00 Uhr Friedenskirche: Flötenensemble

Ewigkeitssonntag, 22. November:

10:00 Uhr Friedenskirche: Johannischor

Wort und Musik

Sonntag, 13. September: Orgelesung

19:00 Uhr St.-Johannis-Kirche

Lesung des Buches Jona mit Orgelimitation

Musik: Karsten Leykam

Lesung: Julia Rittner-Kopp

Konzerte

Ewigkeitssonntag, 22. November:

17:00 Uhr Friedenskirche: ORGELKONZERT

Karsten Leykam spielt an der Steinmeyer-Orgel der Friedenskirche.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ausblick:

Am 6. Dezember (2. Advent) findet um 17:00 Uhr das traditionelle Adventskonzert der Gemeindechöre in der Friedenskirche statt.



Michael-Bauer-Heim

freitags, 10:00 Uhr

11. September: Julia Rittner-Kopp

9. Oktober: Diakon Günter Müller

13. November: Diakon Günter Müller

Käte-Reichert-Heim

donnerstags, 16:30 Uhr

10. September: Julia Rittner-Kopp

8. Oktober: katholisches Team

12. November: Julia Rittner-Kopp

Seniorenheim an den Pegnitzauen

donnerstags, 15:30 Uhr

10. September: Julia Rittner-Kopp

8. Oktober: katholisches Team

12. November: Julia Rittner-Kopp

Seniorenheim NürnbergStift (Johannisstr. 33)

freitags, 15:30 Uhr: Pfr. Ackermann

11. September/ 25. September/

16. Oktober/ 6. November/

18. November (15:00 Uhr, Buß- und Betttag mit Totengedenken)

4. Dezember

Blindenheim (Bielefelder Straße 45)

freitags, 15:00 Uhr: Pfr. Schmidt

18. September / 6. Oktober in der Friedenskirche /

16. Oktober/ 30. Oktober / 13. November /

20. November mit Gedenken der Verstorbenen

Seniorenheim Hesperidenpark (Burgschmietstr. 42)

dienstags, 17:00 Uhr: Pfr. Ackermann

8. September/ 22. September/

6. Oktober/ 20. Oktober/

3. November/ 17. November (Beichte und Abendmahl)/ 1.12.

Termine Bibelstunde im TabeaHaus

Bibelstunde im TabeaHaus jeweils dienstags, 14:30 Uhr:

15. September / 29. September /

13. Oktober / 27. Oktober/

10. November / 24. November



Sonntagsgottesdienst

Bei unserem zentralen Gottesdienst um 10:00 Uhr sind alle Generationen willkommen. Der bewährte Ablauf vermittelt Geborgenheit und Kontinuität über Zeiten hinweg. Das Abendmahl feiern wir mit Saft und Wein.

FriedensKinderKirche

Für alle Kinder ab 5 Jahren ein Mal im Monat samstags von 10:00 bis 12:30 Uhr.



Brot und Bibel

Mahlfeier am Tisch und offener Austausch über einen Abschnitt aus der Bibel. Gottesdienst, Begegnung und Gemeinschaft auf Augenhöhe am Freitagabend 19:00 Uhr - für alle Altersgruppen.

Tabea11

Gottesdienst für Langschläfer und Frühaufsteher, Nachtschwärmer und Tagträumer, Sinnsucher und Sinnfinder, Neugierige und alte Hasen. Lebendig - fröhlich - lebensnah. Jeden ersten Sonntag im Monat, 11:00 Uhr.

Kirche Kunterbunt

Jeden dritten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr feiern die Kleinsten (bis ca. 5 Jahre) und ihre Familien mit der Kirchenmaus einen kurzen Mitmachgottesdienst. Gleichzeitig feiert der Rabe mit den älteren Kindern Kindergottesdienst.



Predigtgottesdienst

Als besonderes Angebot für Freunde der Johanniskirche und für Langschläfer, am dritten Sonntag im Monat um 11:15 Uhr.

Liturgische Vesper

Das Stundengebet der alten Kirche mit gregorianischem Psalmengesang, Schriftlesung und Gebet. Am vierten Sonntag im Monat um 19:00 Uhr.

Wort und Musik

Gottesdienst durch Wort und Musik aus verschiedenen Epochen und kulturellen Zusammenhängen. Jeden zweiten Sonntag im Monat um 19:00 Uhr (April - September).

Taizegottesdienst

Am zweiten Sonntag im Monat um 19:00 Uhr in der St. Johanniskirche (Oktober bis März). Interessierte, die ein Instrument spielen, sind eingeladen, sich dem Taizé-Team anzuschließen. Information bei Karsten Leykam, Tel.: 3 777 091.





Gottesdienste im September und Oktober

Sonntag, 6. September 14. Sonntag nach Trinitatis

| | | | |
|--------------------|-------|----------------------------|--------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeit |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Glenk |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst | Rittner-Kopp |
| St. Johanniskirche | 11:00 | GD in englischer Sprache | H. Heron |
| TabeaHaus | 11:00 | Tabea11 | Popp |

Sonntag, 13. September 15. Sonntag nach Trinitatis

| | | | |
|--------------------|-------|----------------------------|--------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeit |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Nüßlein |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Schmidt |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Wort und Musik | Rittner-Kopp |

Sonntag, 20. September 16. Sonntag nach Trinitatis

| | | | |
|--------------------|-------|----------------------------|------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Glenk |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Gottschalk |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst | Ackermann |
| TabeaHaus | 10:30 | Kirche Kunterbunt | Krafft |
| St. Johanniskirche | 11:15 | Predigtgottesdienst | Glenk |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Queer Gottesdienst | Team |

Freitag, 25. September TabeaHaus 19:00 Brot und Bibel Ebert-Schewe

Samstag, 26. September Friedenskirche 10-12:30 FriedensKinderKirche Rittner-Kopp

Sonntag, 27. September 17. Sonntag nach Trinitatis

| | | | |
|--------------------|-------|----------------------------|--------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeit |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Schuster |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst | Ebert-Schewe |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Vesper | Ackermann |

Sonntag, 4. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis - Erntedankfest

| | | | |
|--------------------|-------|----------------------------|--------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeit |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Eichner |
| Friedenskirche | 10:00 | Erntedankfest | Rittner-Kopp |
| TabeaHaus | 11:00 | Tabea11 zum Erntedank | Krafft |
| St. Johanniskirche | 11:00 | GD in englischer Sprache | Hapke |

Samstag, 10. Oktober St. Michael 10-13:30 FriedensKinderKirche mit ökumenischem Kinderbibeltag Rittner-Kopp

Gottesdienste im Oktober und November



19. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 11. Oktober

| | | | |
|--------------------|-------|----------------------------|----------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeitz |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Schuster |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Schmidt |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Taizé | Krafft |

20. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 18. Oktober

| | | | |
|--------------------|-------|------------------------|--------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Ackermann |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit A. | Gottschalk |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst mit Taufe | Ackermann |
| TabeaHaus | 10:30 | Kirche Kunterbunt | Krafft |
| St. Johanniskirche | 11:15 | Predigtgottesdienst | Rittner-Kopp |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Queer Gottesdienst | Team |

TabeaHaus 19:00 Brot und Bibel Rittner-Kopp Freitag, 23. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 25. Oktober

| | | | |
|--------------------|-------|---|--------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeitz |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Kopp |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst zur Opferwoche der Diakonie | Ebert-Schewe |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Vesper | Ackermann |

Reformationsfest Freitag, 31. Oktober

| | | | |
|----------------|-------|---|-----------|
| Friedenskirche | 17:00 | Andacht | Ackermann |
| St. Sebald | 19:00 | Zentrale Feiern zum Reformationsfest: | |
| St. Lorenz | 20:00 | Reformation- Ein Impuls geht um die Welt Vortrag: Dr. Gabriele Hoerschelmann (Direktorin von „Mission. Eine Welt“) | |

22. Sonntag nach Trinitatis Sonntag, 1. November

| | | | |
|--------------------|-------|---|---------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeitz |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Glenk |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst | N.N. |
| TabeaHaus | 11:00 | Tabea11 | Schmidt |
| St. Johanniskirche | 11:00 | GD in englischer Sprache mit Abendmahl | Stäbler/Hapke |



Gottesdienste im November und Dezember

Sonntag, 8. November **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

| | | | |
|--------------------|-------|----------------------------|-----------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeit |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Lenski |
| Friedenskirche | 10:00 | GD mit Abendmahl | Ackermann |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Taizé | N.N. |

Sonntag, 15. November **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/ Volkstrauertag**

| | | | |
|--------------------|-------|----------------------|-------------------------------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Schmidt |
| Klinikum Nord | 9:00 | GD mit Abendmahl | Gottschalk |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst | Schmidt |
| TabeaHaus | 10:30 | Kirche Kunterbunt | Krafft |
| St. Johanniskirche | 11:15 | Predigtgottesdienst | Schmidt |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Queer Gottesdienst | Team |
| Friedenskirche | 20:00 | FrauenFriedensKirche | Ebert-Schewe/ Rittner-Kopp und Team |

Mittwoch, 18. November **Buß- und Betttag**

| | | | |
|--------------------|-------|------------------|--------------|
| Friedenskirche | 10:00 | GD mit Abendmahl | Ebert-Schewe |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Gottesdienst | Ebert-Schewe |

Sonntag, 22. November **Ewigkeitssonntag**

| | | | |
|--------------------|-------|--------------------------------|--------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeit |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Schuster |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst mit Totengedenken | Rittner-Kopp |
| St. Johanniskirche | 19:00 | Vesper | Leykam |

Samstag, 27. November TabeaHaus 19:00 Brot und Bibel Ackermann

Samstag, 28. November Friedenskirche 10-12:30 FriedensKinderKirche Rittner-Kopp

Sonntag, 29. November **1. Advent**

| | | | |
|----------------|-------|----------------------------|--------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeit |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Glenk |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst | Krafft |
| TabeaHaus | 18:09 | Jugendgottesdienst | Team |

Sonntag, 6. Dezember **2. Advent**

| | | | |
|--------------------|-------|-------------------------------------|--------------|
| Hallerwiese | 9:00 | Gottesdienst | Zeit |
| Klinikum Nord | 9:00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Nüßlein |
| Friedenskirche | 10:00 | Gottesdienst | Ebert-Schewe |
| TabeaHaus | 11:00 | Taba11 | Schmidt |
| St. Johanniskirche | 11:00 | Carol Service in englischer Sprache | Heron |



„Thank God it's Friday“

Leute zwischen 40 und 55 Jahren treffen sich zum Beisammensein und zu Gesprächen in der Regel am 2. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr. Da wir den Treffpunkt in einem Lokal ab und zu wechseln, bitte immer erfragen unter Tel. 0911/2418433 (Frau Peschel). Unsere Termine sind 11.9./9.10./13.11.2015

Deutschkurs – bitte weitersagen!

Wir bieten kostenlos individuelle Hilfestellung in kleinen Gruppen. Wir arbeiten mit selbsterstellten Materialien und Lehrbüchern. Jeden Donnerstagabend von 18:00 bis 20:00 Uhr im Julius-Schiedersaal, Julienstraße 6.

Information: Herr Haas, Tel. 33 95 97/ Frau Goller, Tel. 33 96 67

Fitnesskurse: neue Kurse ab 2. September

| | |
|-------------------------------------|------------------------|
| Hatha Yoga | Mittwoch 16:30 - 17:25 |
| Fitness 50 plus | Mittwoch 17:30 - 18:25 |
| Aerobic-Step-Mix mit Bauch-Beine-Po | Mittwoch 18:30 - 19:25 |
| Zumba® | Mittwoch 19:30 – 20:15 |

Alle 4 Kurse finden unter fachkundiger Leitung in der Schnieglinger Strasse 130 statt. Anmeldungen und Auskünfte bitte bei Frau Gastner, Telefon: 0911 / 933 02 29/ www.studiomediterran.de.

Im Gemeindehaus medizinische Fußpflege, Maniküre und Kosmetikbehandlungen.

Palmplatz 13 - EG.

Terminvereinbarungen bei Frau Hedy Gastner.

Telefon evtl. Anrufbeantworter: 0911 / 9330229.

Wirbelsäulen-Gymnastik im Gemeindehaus

Mittwoch 18:30-19:30 Uhr (Gemeindehaus am Palmplatz)

Einstieg jederzeit möglich, 75,- Euro für 10-er Kurskarte

Schnupperstunde gratis.

Anmeldung bei Tamas Schubert, Tel. 619919.

Yoga und Pilates im Tabeahaus

Yoga für entspannte Schultern und einen gesunden Rücken:

Dienstag, 3.11. - 19.1. jew. 17:15 bis 18:15 und 18:20 bis 19:20 Uhr; 10 Termine, keine Kurse in den Weihnachtsferien, 65 Euro.

Pilates für eine starke Mitte und einen straffen Körper: Montag, 2.11., 18:00 bis 19:00 Uhr; 8 Termine bis 21.12., 56 Euro.

Bitte für die Kurse eigene Matte mitbringen. Anmeldung bei Yogalehrer und Pilatestrainer Frank Wesnitzer, Tel: 0911-48 91 611/ www.DerYogaFrank.de/Frank@Wesnitzer.de



Ökumenisches Friedensgebet (jeweils 19:00 Uhr)

30. September - St. Michael

28. Oktober - St. Johannes

25. November - St. Michael

Wanderkäuze

Wir führen in der Zeit von September bis November 2015 nachstehende Wanderungen durch und laden Sie dazu ein:

Am 26. September geht es zum mittelalterlichen Städtchen Wolframs-Eschenbach. Der Weg beginnt in Neuendettelsau und endet nach 15 km in Triesdorf.

Am 24. Oktober erkunden wir die Sulzfelder Weinlagen. Es ist ein Rundweg (10km). Ausgangs- und Endpunkt ist Kitzingen

Am 28. November geht es ins Altmühltal. Der Anfangs- und Endpunkt des Rundweges (14km) ist Solnhofen.

Bei den Wanderungen benutzen wir die öffentlichen Verkehrsmittel. Informationen bei W. Weiß, Tel.: 345236.

Suppenkaspar

- einfach spontan vorbeikommen - eine frisch gekochte Suppe genießen - Menschen aus St. Johannes treffen - samstags zwischen 11 und 13 Uhr auf der Terrasse der Friedenskirche.

Nächster Termin: 12. September

Haben Sie Lust auch einmal den Kochlöffel zu schwingen?

Einfach im Pfarramt melden!

Treff für junge Erwachsene in Johannes

Neue Leute kennenlernen... sich treffen.... über Gott und Welt reden... nachdenken, feiern, still sein... sich anregen lassen zu mehr - GEMEINSAM in St. Johannes!!

Wir treffen uns jeweils an einem Sonntagabend (meist dritter Sonntag im Monat) im TabeaHaus. Zum Abendessen oder gemeinsamen Kochen bringt jede/ jeder etwas mit. Wir nehmen uns Zeit und Raum für Austausch über Glaubensfragen, Bibel und mehr.

Wir? Das sind Menschen aus St. Johannes (etwa zwischen 20 und 40 Jahren) – die allein oder zu zweit kommen, mal mehr oder weniger Vorkenntnisse zum Thema haben, die gerade voller Fragen sein können oder tief im Glauben verwurzelt, die neugierig sind auf Gott und die Gemeinschaft mit anderen suchen.



Die nächsten Termine sind:

20. September: Der liebe Gott sieht alles...! Auch mich??

25. Oktober: Stationen auf dem Weg zur Freiheit - Mit Bonhoeffer überlegen, was wirklich zählt

22. November: Such dir Beizeiten ein Bild - christliche Hoffnung über den Tod hinaus

jeweils 18 Uhr

Treffpunkt: Gemeindezentrum TabeaHaus, Kölner St. 33

*Interessierte können einfach vorbeikommen - eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!
Mehr Informationen gibt es bei Pfarrerin
Valerie Ebert-Schewe,
Tel: 0911/ 30 72 36 80 oder
valerie.ebert-schewe@gmx.de.*

„Brot und Bibel“

Um einen großen Tisch herum Gottesdienst feiern - Bibel und Brot teilen - auf Augenhöhe und in Gemeinschaft - für alle Altersgruppen. Bitte einen kleinen Beitrag zu einem gemeinsamen Abendessen mitbringen.

Die nächsten Termine sind:

25.9./23.10./ 27.11. - jeweils 19:00 Uhr im TabeaHaus.

Neue Veranstaltungsreihe im St. Johannistreff

Sterben, Tod und Auferstehung -

auf der Suche nach einem spirituellen Weg für einen gemeinsamen Abschied

Referenten: Dr. Renate Wolf gemeinsam mit Robert Schimmel und Pfarrer Martin Schmidt

Termin: 25. November 2015, 19:00-20:30 Uhr, im Johannistreff.

Meditationsangebot zum Thema

am 2.12. / 9.12. / 16.12. Zeit: 19:00-20:30 Uhr im Johannistreff

NEUES nürnbergweites Großprojekt „Vesperkirche“

Für die Vesperkirche Nürnberg werden Ehrenamtliche gesucht!

Sie findet statt in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

Nürnberg-Lichtenhof vom 17.1. bis 28.2.2016

Infoabende für Interessierte:

Mittwoch, 21.10.15,

Dienstag, 27.10.15,

Freitag, 13.11.15,

Samstag, 14.11.15, jeweils um 19:00 Uhr.

*Für unser Projekt zur Begleitung von minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen suchen wir noch Mitarbeitende, die den Jugendlichen ersten Sprachunterricht erteilen oder für Beschäftigung sorgen könnten.
Hilfreich wären auch einfache (Bilder-)Bücher, aus denen man mit Jugendlichen deutsche Worte lernen kann.
Kontakt:
Pfrin. V. Ebert-Schewe
mail: valerie.ebert-schewe@gmx.de
Tel.: 0911/ 30723680*

Weitere Informationen beim Sprecher der Vesperkirche an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

b.reuther@vesperkirche-nuernberg.de/ Tel.: 431 98 88 oder

www.vesperkirche-nuernberg.de



Chancen wie noch nie

Es ist Zeit für eine neue Sicht aufs Alter und aufs älter werden. Die Demografie spricht ihre eigene Sprache und wir sollten auch in unserer Gemeinde Antworten finden.

Z.B. – Sie als Menschen in der dritten Lebensphase mit ihren



Kompetenzen bewusster wahrnehmen, sich vom Klischee des „Ruhestands“ verabschieden, sich dem Diktat des gesellschaftlichen Ideals der Jugendlichkeit zu entziehen und trotzdem gezielte, generationsübergreifende Formen der Gemeindearbeit zu fördern und zu finden; im Gespräch zu bleiben und gemeinsam Wege des Miteinanders zu finden! Herausforderungen für die Zukunft in unserer Gemeinde, bis dahin dass man in Würde alt

werden und würdevoll und begleitet sterben kann. Wir denken hier im Besonderen an die vielen Helferinnen und Helfer im Hospiz sowie die Unterstützung durch unseren Helferkreis. Jede/jeder bringt Gaben und Fähigkeiten mit, die es sinnvoll in die Gemeinschaft einzubringen gilt. In unserer großen Gemeinde gibt es viele Felder, um sich ganz individuell einzubringen. Hier lernt man andere Mitmenschen kennen, tauscht Erfahrungen, auch im Glauben, aus, erlebt aber auch Gegensätzliches und dies darf auch sein. Denn Jesus hat sich immer dem Einzelnen zugewandt, ihn an seinem Platz abgeholt und beauftragt. Wir dürfen auch mit unseren Lebensbrüchen, die es zwangsläufig gibt, leben. Denn Gott wird die unvollkommenen Lebensbilanzen vollenden. Dies gemeinsam zu bewältigen, ist auf jeden Fall interessanter, als sich allein abzumühen!

Ich möchte Sie dazu einladen, mit uns zusammen im Bereich der Altenarbeit Zukunft zu gestalten. Sprechen sie mich an oder rufen sie mich an! Wir freuen uns auf Sie.

Es werden immer wieder Helferinnen und Helfer für den Kreis „Nachbarschaftshilfe in St. Johannis“ gesucht, die sich 1-2 Stunden pro Woche für Mitmenschen in unserer Gemeinde einsetzen möchten. In Zusammenarbeit mit „Großeltern stiften Zukunft“ stehen viele Möglichkeiten offen.

Yoga ab 50 wird jeden Mittwoch ab 8:00 Uhr im Gemeindehaus unter Leitung unseres Yogalehrers Herrn Dilger zum Erlebnis. Sie können einfach dazu kommen und mitmachen. Es lohnt sich!



Gymnastik für alle Körperteile unter fachkompetenter Leitung von Frau Fell wird dienstags von 8:15 bis 9:00 Uhr und freitags von 8.00 bis 8.45 Uhr mit viel Engagement angeboten. Es tut einfach gut, sich gemeinsam fit zu halten. Schauen Sie doch einfach mal unverbindlich vorbei!

Ausflüge bieten jedem die Gelegenheit, nette, neue Leute kennen zu lernen und Freundschaften zu knüpfen. Unsere nächsten Ausflüge führen uns am 16.9. zum Kräutergarten nach Elbersroth und zur Stiftskirche in Herrieden. Am 21.10. wollen wir Eckersmühlen und Eisenhammer besuchen und am Dienstag 17.11.15 zum Karpfenessen in den Rangau touren.

Nähere Informationen finden Sie in unserem Ausflugsflyer und dem 2 monatlichen St.-Johannistreff-Programm.

Kommen Sie doch einfach mal an einem Freitag ab 14:00 Uhr in unseren St. Johannistreff zur Anmeldung. Dort können Sie auch umfangreichere Auskunft durch Frau Scharrer zu erhalten und die anstehenden Fahrtkosten 14 Tage vor Abfahrt begleichen. Sie finden uns auch auf unserer Homepage unter: www.st-johannis-nuernberg.de.

Neugierig? Herrlich, wir freuen uns, wenn wir Sie bei einer der vielen Begegnungsmöglichkeiten begrüßen dürfen.

Vieles wäre noch zu nennen:

Stammtisch für Seniorinnen und Senioren mit Hol- und Bringdienst jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14:30 Uhr.

Oder „**Sturzprophylaxe leicht gemacht**“ mit Herrn Frank Schulz, Pysiotherapeut ab 16:00 Uhr (einfach mal eine Probestunde mitmachen).

Nicht zu vergessen unseren beliebten **Mittagstisch von Montag bis Freitag ab 11:30 Uhr**. Anmeldung über unsere Mitarbeiterin Adele Oprea Tel. 0911/ 3747523. Programme mit allen Informationen und Termine liegen in den Kirchen, im Pfarramt und in den Schaukästen.

Es grüßt Sie herzlich Robert Schimmel mit allen Teammitgliedern.



Ihr Ansprechpartner:
Robert Schimmel,
*Seniorenbeauftragter der
Kirchengemeinde
St. Johannis*

*Büro am Palmplatz 13,
90419 Nürnberg
Tel: 0911-39 70 05, Fax: 374
7524/ Mailto: senioren@st-johannis-nuernberg.de*



*Es ist aber auch möglich,
Termine unter der Nummer
0911/300030 telefonisch zu
vereinbaren.*

„SIGENA - Sicher GEwohnt Nachbarschaftlich“
Gemeinsam fördern die Kooperationspartner wbg und Diakonie Neuendettelsau durch das SIGENA-Projekt mehr Nachbarschaft und eine hohe Versorgungssicherheit im Quartier St. Johannis. Seit Februar 2015 können die Mieter der wbg und andere Nachbarn den neuen SIGENA-Stützpunkt in der Wehefritzstraße 14 besuchen und sich mit ihren Anliegen an die Koordinatorin wenden. Sie freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Räume zu einem Ort der Begegnung zu machen, und ist dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr sowie nach Vereinbarung für Sie da. Seit diesem Zeitpunkt ist auch die Diakoniestation Ihrer Gemeinde, die Diakonie NordWest wieder gut in St. Johannis erreichbar (Wehefritzstr. 14). Das Angebot umfasst sowohl die Pflege als auch die medizinische Versorgung und hauswirtschaftliche Leistungen. Wer selbst das Gefühl hat, Unterstützung zu brauchen, kann sich dort an die Standortleiterin Alexandra Rippa-Reichardt wenden. Von Montag bis Freitag darf man von 9 bis 12 Uhr einfach vorbeikommen.

Termine im SIGENA-Stützpunkt St. Johannis:

Jeden Donnerstag: offener SIGENA Treff: 14-16 Uhr (gemütliches Beieinandersein und sich austauschen unter Nachbarn, es gibt Kaffee und Kuchen für alle)

Das offene Bücherregal steht allen Interessierten jeden Donnerstag von 9-16 Uhr zur Verfügung. Sie können sich dort umsonst spannende Bücher jeder Art mitnehmen. Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Veranstaltungen:

15.9.2015: „Erben und Vererben“ ein Vortrag von Dr. Reindl.

22.9.2015: „Mobilitätstag“ eine Zusammenarbeit von der wbg und SIGENA. Wir wollen die Menschen im Quartier dazu ermuntern, sich regelmäßig zu bewegen. Wir zeigen bereits vorhandene Möglichkeiten in St. Johannis auf und klären auf. Wir freuen uns über viele interessierte Besucher (9-16 Uhr).

6.10.2015: Der VdK stellt sich vor (14-16 Uhr)

17.11.2015: „Vorlesetag“ und Einladung zum offenen Bücherregal bei SIGENA. Frau Prof. Dr. Lipfert wird etwas vorlesen und alle Nachbarn sind herzlich eingeladen, sich mit spannender Lektüre für die kühlere Jahreszeit einzudecken (14-16 Uhr).

Weitere Veranstaltungen werden noch geplant. Bei Fragen können mich interessierte Besucher Dienstag und Donnerstag von 9-11 Uhr telefonisch oder nach Vereinbarung erreichen.

*Telefon: 0911/30003149,
Mail: SIGENA@diakonie-
neuendettelsau.de*



Getauft wurden

Bestattet wurden

Getraut wurden



Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung



Werbung



Werbung



Wo finde ich was?



Pfarramt St. Johannes

Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg
email: Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de

Tel 37 83 -0
Fax 37 83 15

Frau Schoenauer und Frau Weik sind für Sie erreichbar:

Montag-Freitag vormittags: 9:30-12:00 Uhr
Donnerstag nachmittags: 16:30-18:30 Uhr

Gemeinderäume

Gemeindehaus, Palmplatz 13 (St. Johannistreff/Küche) 37 47 523
TabeaHaus, Kölner Straße 33 38 26 13
Jugendbüro, Adam-Kraft-Str. 33 37 88701
Julius-Schieder-Saal, Julienstraße 6

Kindergärten

Familienzentrum Julienstraße 6 Tel 33 02 63 Fax 9 33 50 07
Haus für Kinder Lerchenbühlstr. 39 Tel 33 93 52 Fax 3 78 63 25
Kindergarten Dortmund Str. 31 Tel 33 52 21 Fax 3 78 86 91

Friedhofsverwaltung St. Johannes, Johannisstr. 55, 33 05 16



Pfarrerinnen und Pfarrer

| | | |
|--------------------------------------|--|----------------|
| 1. Pfarrstelle: | Pfarrer Jochen Ackermann | 37 83 12 |
| 2. Pfarrstelle: | Pfarrerin Julia Rittner-Kopp | 37 77 187 |
| 3. Pfarrstelle: | Pfarrerin Manuela Krafft | 32 25 12 92 |
| | Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe | 30 72 36 80 |
| 4. Pfarrstelle: | Pfarrer Martin Schmidt | 21 76 230 |
| Vikar: | Bernd Popp | 96 04 54 59 |
| Kliniksselsorgerin: | Pfarrerin Karola Glenk (Klinikum Nord) | 39 82 201 |
| Seelsorge-Bereitschaft am Wochenende | | 0171-688 38 36 |

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Reinfried Müller Düsseldorf StraÙe 18 38 28 75

Weitere hauptamtlich Mitarbeitende

| | | |
|---|-----------------------------|-----------------|
| <i>Mesner:</i> | Brigitte und Gerhard Tobias | 0160-912 833 64 |
| <i>Kantor:</i> | Karsten Leykam | 37 77 091 |
| <i>Referat Jugend- und Familie:</i> | Julia Dallmeier | 37 88 701 |
| <i>Seniorenbeauftragter:</i> | Robert Schimmel | 39 70 05 |
| <i>Religionspädagogin i. Vorbereitungsdienst:</i> | Anna Rohleder | 98034948 |

Diakonie NordWest, Wallensteinstr. 61-63

30 00 30

Diakoniestation St. Johannis, Wehefritzstr. 14

Klinikseelsorge

| | |
|----------------------|-------------|
| Klinikum-Nord | 39 82 556 |
| Klinikum-Süd | 39 85 010 |
| Klinikum Hallerwiese | 33 40 48 01 |

Unsere Bankkonten

Alle Arten von Gebühren

IBAN: DE 4852 0604 1000 0157 3063
 BIC GENODEF 1EK 1 Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Spenden für die Kirchengemeinde

IBAN: DE 6576 0501 0100 0115 0739/ Sparkasse Nürnberg

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in St. Johannis e.V.

IBAN: DE 7076 0501 0100 0316 5533/ Sparkasse Nürnberg

Gemeinde- und Diakonieverein St. Johannis e.V.

IBAN: DE 6676 0501 0100 0115 9936/ Sparkasse Nürnberg

Stiftung St. Johannis

IBAN: DE 6776 0501 0100 0900 3435/ Sparkasse Nürnberg

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

IBAN: DE 1652 0604 1000 0250 0280/ Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Martini-Markt

Samstag 14.11.2015



**15 – 18 Uhr im Gemeindehaus
am Palmplatz und in der Friedenskirche**

**Gemeindegruppen-Stände, Verkauf von Selbstgemachtem,
Laternen-Basteln für Kinder,
Kaffee, Tee, Getränke und Kuchen,
Singen, Zeit zum Reden und Kennenlernen...**

**Martinsandacht für Jung und Alt:
17 Uhr in der Friedenskirche
...anschließend Laternenumzug für die Kleinsten**

Wir teilen wie St. Martin: Die Hälfte des Erlöses ist für diakonische Zwecke in unserer Kirchengemeinde bestimmt.

